

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Soundportal Graz GmbH** (FN 371015 k beim Landesgericht für ZRS Graz) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 96/2013, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 13.09.2012, KOA 1.463/12-002, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „**B GLEICHENBERG 3 (Stradner Kogel) 100,4 MHz**“ dahingehend geändert, dass die beantragte Leistungserhöhung bewilligt wird und die Bewilligung nunmehr wie in dem beiliegenden geänderten technischen Anlageblatt gilt.

Das geänderte technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

Die Soundportal Graz GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 13.09.2012, KOA 1.463/12-004, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 29.11.2013, KOA 1.463/13-003, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Graz und Teile der West- und Oststeiermark“ für die Dauer von zehn Jahren ab 05.10.2012. Sie betreibt aufgrund dieser Zulassung unter anderem die Funkanlage „B GLEICHENBERG 3 (Stradner Kogel) 100,4 MHz“.

Mit Schreiben vom 22.07.2013 beantragte die Soundportal Graz GmbH hinsichtlich der Funkanlage „B GLEICHENBERG 3 (Stradner Kogel) 100,4 MHz“ eine Leistungserhöhung gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Am 23.07.2013 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt. Am 27.11.2013 teilte der technische Amtssachverständige DI Axel Baier der KommAustria mit, dass die beantragte Änderung im Rahmen des eingeleiteten internationalen Koordinierungsverfahrens durch die Ungarische Verwaltung abgelehnt wurde und der Sender somit mit den vorgelegten technischen Parametern fernmeldetechnisch nicht realisierbar ist. Dieses Gutachten wurde der Soundportal Graz GmbH mit Schreiben vom 29.11.2013 zur Stellungnahme übermittelt.

Mit Schreiben vom 13.12.2013 nahm die Soundportal Graz GmbH dazu Stellung, nahm hinsichtlich der beantragten Leistungserhöhung Änderungen der technischen Parameter vor und beantragte die fernmeldetechnischen Änderungen gemäß den beiliegenden technischen Unterlagen.

Am 16.12.2013 wurde wiederum die Abteilung RFFM der RTR-GmbH mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt. Am 20.12.2013 teilte der technische Amtssachverständige DI Axel Baier mit, dass neuerlich ein internationales Koordinierungsverfahren eingeleitet wurde. Am 07.04.2014 legte der technische Amtssachverständige der KommAustria seine gutachterliche Stellungnahme in Form eines technischen Aktenvermerks vor.

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Leistungserhöhung um 3 dB auf maximal 34 dBW ERP (abgestrahlte Sendeleistung) – bei gleichzeitiger Änderung des Azimuthdiagramms (Wegdrehen der abgestrahlten Leistung von Ungarn) – nunmehr (nach Zustimmung auch der ungarischen Verwaltung) fernmeldetechnisch realisierbar ist. Durch die beantragte Leistungserhöhung erhöht sich die Versorgung durch die gegenständliche Übertragungskapazität, ausgehend von einer Mindestnutzfeldstärke von 54 dBµV/m auf 10 Meter Empfangsantennenhöhe, um ca. 10.000 Einwohner auf ca. 65.000 Einwohner. Die Doppelversorgung im Verhältnis zu den weiteren Übertragungskapazitäten der Soundportal Graz GmbH „GLEISDORF (Sommerberg) 95,9 MHz“ und „GRAZ 4 (Plabutsch Lüftungsturm) 97,9 MHz“ erhöht sich um ca. 5.000 Personen und ist technisch nicht vermeidbar.

Dem Gutachten des Amtssachverständigen zufolge bewirkt die Leistungserhöhung eine Ausdehnung der Versorgung in den Randzonen des bisher versorgten Gebietes. Aus der im Gutachten enthaltenen graphischen Darstellung ist zudem ersichtlich, dass es zu keiner grundlegenden Änderung des zugeordneten Versorgungsgebietes kommt. Weiters verbessert sich im bereits bisher versorgten Gebiet der Empfang innerhalb von Gebäuden.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das noch nicht abgeschlossene Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Das im Rahmen des Koordinierungsverfahrens durchzuführende Befragungsverfahren konnte zwar positiv abgeschlossen werden, da alle befragten Länder der Leistungserhöhung zugestimmt haben. Da das Koordinierungsverfahren jedoch erst mit Veröffentlichung der geänderten technischen Parameter im Genfer Plan formal abgeschlossen ist, kann bis zu dessen Abschluss nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid gegen den sie sich richtet ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 10. April 2014

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Soundportal Graz GmbH, Friedrichgasse 27, 8010 Graz, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.463/14-003

1	Name der Funkstelle	B GLEICHENBERG 3																																																																																																																																		
2	Standort	Stradner Kogel																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Soundportal Graz GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	100,40																																																																																																																																		
6	Programmname	Soundportal																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E55 52		46N50 46	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	598																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	30																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	34,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>31,0</td> <td>29,3</td> <td>27,5</td> <td>24,9</td> <td>22,0</td> <td>18,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,0</td> <td>9,6</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>3,6</td> <td>6,1</td> <td>8,0</td> <td>6,1</td> <td>3,6</td> <td>6,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>6,1</td> <td>9,6</td> <td>14,0</td> <td>18,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,0</td> <td>24,9</td> <td>27,5</td> <td>29,3</td> <td>31,0</td> <td>32,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>33,3</td> <td>33,8</td> <td>34,0</td> <td>33,8</td> <td>33,3</td> <td>32,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	31,0	29,3	27,5	24,9	22,0	18,1	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	14,0	9,6	6,1	6,1	6,1	6,1	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	3,6	6,1	8,0	6,1	3,6	6,1	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	6,1	6,1	6,1	9,6	14,0	18,1	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	22,0	24,9	27,5	29,3	31,0	32,4	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	33,3	33,8	34,0	33,8	33,3	32,4	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	31,0	29,3	27,5	24,9	22,0	18,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	14,0	9,6	6,1	6,1	6,1	6,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	3,6	6,1	8,0	6,1	3,6	6,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	6,1	6,1	6,1	9,6	14,0	18,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	22,0	24,9	27,5	29,3	31,0	32,4																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	33,3	33,8	34,0	33,8	33,3	32,4																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	52 hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Graz 4 97.9 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			